Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jacobi Böhmen ... Aurora, Oder Morgen-Röhte im Auffgang, Das ist: Die Wurtzel oder Mutter Der Philosophiae, Astrologiae und Theologiae

Böhme, Jakob
Amsterdam [i.e. Frankdurt], 1676

[Das 6. Capitel]

<u>urn:nbn:de:bsz:31-160293</u>

Morgentofte im Auffgang.

HER

Nun merche:

Je gange göttliche Krasst des Batters spricht tumben auß / auß allen qualitäten das Wort / das ist / moldie den Sohn Sottes: nun gehet derselbe Schall oder dasselbe Wort / das der Batter spricht / auß des Batters Salniter oder Krässtren/ und auß des Batters Marcurio, Schall oder Thon. Run das spricht beiten der Batter auß in ihmselber/ und dasselbe Wort ist stem ja der Glang auß allen seinen Krässten: und wann inden saußgesprochen ist / so steckt es nicht mehr in des ibm is Batters Krässten / sondern es sehallet und thönet in dem gangen Batter wieder in alle Krässte.

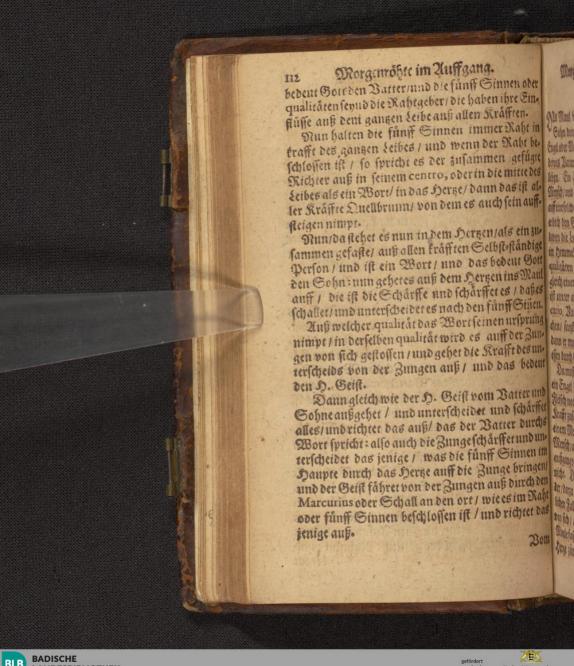
Oun har dasselhe Borts das der Batter außdent frichtseine solche schärsfesdaß der Thon des Borts
angeim augenblicklich geschwind durch die ganze Tiesfe des
andein Batters gehet sund dieselbe schärsfe ist der H. Geisteinem Dann das Borts das außgesprochen ist sas bleidereinist bet als ein Glang oder herrlich mandar für dem Könige; der Schall abers der durch das Bort außgereitisch het ser verrichtet des Batters mandat, das er
annels durch das Wort hat außgesprochen sund das ist

de fin die Geburt der S. Drenfaltigfeit.

nollen Run fihe / alfoift auch ein Engel und Mensch/ mit die Krafft im gangen Leibe / die hat alle qualitäten/

antina wie in Gott dem Batter iff.

Mun / gleich wie in GO TT dem Batter alle Kräffte auffsteigen von Ewigteitzu Ewigteit/also fteigen auch alle Kräffte im Engel und Menschen in Kopffsdann höherkönnen sie nicht steigen/dann glient hat / und im Kopff ist der göttliche Kahtstul / und bedeut 2 B



Morgenröhte im Huffgang.

113

Dom Maule.

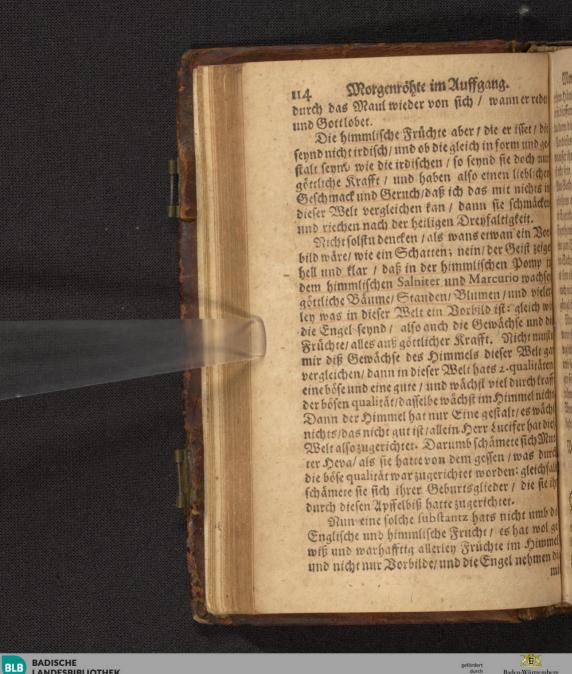
As Maul bedeut / daß du ein unallmächtiger-Sohn deines Batters bift / du feneft gleich ein Engel oder Mensch / dann durch das Maul muftu Deines Batters Krafft in dieh raffen / wilfin aber eben. Ein Engel muß das so wol thun als ein Mensch / und ob er gleich nicht das Element Luffe niff eine solche weise bedarff wie ein Menschiso muß rdoch den Beift in fich durch das Maul raffen / Dann Dimmel hat es feine solche Eufft / sondern die ualitäten fennd gang fanfft und freudenreich ! :

leich einem lieblichen fauffen/und der Beilige Beiftwort charfitte ff unter allen qualitaten in dem Salniter und Mardemirurio. Bud diefes muß fich ein Engel auch gebrauerfindigen / fonft fan er feine bewegliche Creatur fenn/ ann er muß auch von den himmlischen Früchten

ndie Am ffen durch das Maul.

Dumuft diefes aber nicht irdifch verfiehen/dann in Engel hat feine Darmer / darau auch meder fleisch noch Bein/ fondern er ift von der gottlichen mit deraffe zusammen gefüget auff form und art gleich m 3 inem Menfchen / auch mit allen Bliedern wie ein Mensch faber die Geburtsglieder und auch feinen find uggang von unten hat er nicht/ er bedarff es auch dit Imbicht. Dann der Mensch hat seine Geburtsglienammiter / dargu anch feinen Aufgang / erft in dem flåg. chen Falle befommen. Ein Engel treibet nichts if/mon fich / als die gottliche Kraffe / die er mit dem Maule faffet, damirer fein Berg angundet, und bas Derge gundet alle Glieder an / daffelbe treibet er





Auffam Morgenrobte im Huffgang. 115 id him miethren Sanden und effen die/wie wir Menschen/ aber fie durffen feiner Bahne darzu / fie haben auch abuthen feinei dann die Frucht ift von gottlicher Rrafft. Rundiefes alles / was fich ein Engel gebraucht/ aleich infon folomin was auffer ihm ift ; merbanung feines Jebens / bas iff nicht fein corporlich Eigenthumb / das er für affo cincult Natur-Recht hat / fondern der himmlische Batter ich das mitn gibts ihnen alles auf Liebe: The corpus ift awar / dann felb ihr Gigenthumb / bann & D & & hats ihnen jum n Droidth Eigenthumb gegeben/und mas einem nun für eigen to and cities oder jum Gigenthumb gegeben ift / das ift auf Danein/ter tur-Recht fein/und handelt der nicht recht dran/ der mmliida? es ihm ohne gedinge wiedernimpt. Alfo thut Bott and Marcure auch nicht, darumb ift ein Engel eine etvige, unver-Bluma/d gangliche Ereatur, die in alle Ewiateit beffehet. Berleite Dun aber/was ware ihm dann der corpus ninge/ Die Schah wann ihn Bott nicht fpeifete / fo batte er feine De-Rroft, M weglichkeit und lege da wie ein todt holg? Darmels dide umb fennd die Engel Bott gehorfamt und demuti-Belt hats 14 gen fich für dem gewaltigen BD 33/ loben/ ehren/ rāchfi vidu ruhmen und preisen denfelben in seinen groffen iditing Bunderthaten / und fingen ftets von Gottes Dei-Eine gefiahr ligfeit / daß er fie fpeifet. i herr late mb (doines)

Won der holdseligen und freudenreichen Liebe der Engel gegen & D T T/ auß rechtem grunde.

De rechte Liebe in der göttlichen Natur herrühret auß dem Brunnquell des Sohns Gottes/ sihe du Menschenkind/ laß dirs gesagt senn/ die Engel wissen vorhin wol/was die rechte Liebe sen gegen Gott/du darsiff derselben in dein kaltes Herse-

) 2. Mer-

em gellen by

tet words o

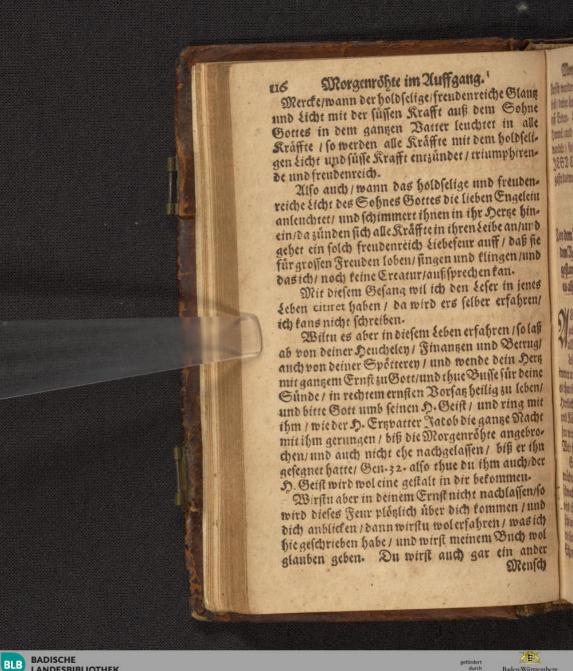
rtsalieder b

ugeridie.

tz hats niti

राक्षा १६०

Frichem



Morgenröhte im Auffgang. Menfch werden / und wirft drandencken / weildit lebeft / deine Euft wird mehr im Dimmel fenn / als auff Erden. Dann die heilige Geele wandelt im Dimmel und ob fie gleich auff Erden in dem Leibe wandelt / fo ift fie doch allezeit ben ihrem Erlofer JESU CHRISED / und isser mit dem zu gafte/das mercfe!

Das 7. Capitel.

Won dem Revier/ Ort / Wohnung / so wol von bem Regiment der Engel / wie es am Unfang gestanden ift nach der Schopffung / und wie ce also worden ift.

A Elhier wird fich der Teuffel wehren / wie ein gebeiffiger Sund/dann feine Schande wird allhie auffgedecket werden / und wird dem Lefer manchen harten Stoß geben / und es milim immer an Zweiffel fellen / es sen nicht also. Dann es thut ihm nichts weher/als wann man ihm feine Dertichteit fürwirfft / wie er fo ein schoner gurft und Ronig gewesenist/fo ihm nun das fürgeworf. fen wird fo wuter und tobet er / als wolte er die Welt ffurmen.

Go nun ein Lefer über diß Capitel fommen mochte in dem des Beiligen Beiftes Feur etwas Schwach fenn wurde / fo fürchteich wol / der Teuffel wird ihm zusegen und gur Zweiffelung reigen / ob fiche auch also verhalte mie es geschrieben ift darbreh / Bust mit fein Reich nicht alfo gar bloß ftebe / und feine Schande nicht fo gar auffgedeckt fen. Go er diß ar cin al

reichefle

dem Gi ditti in i

dem feld

riumha

und fruit

ben End

or Detail Leibemir

anff M

flingth

en fan Eefer in in

ber erfili

abrens

und Do de deinh

und ring

thre and n/ bifa

ihm aud

eformus

nachlajo